

Einweisung des Liebegeistes in himmlische Pastellfarben – Erstellung von Liebetröpfchen-Webseiten

Botschaftsthemen:

Möglichkeit, um Botschaftstexte, welche in ein anderes Dateiformat überführt werden, wieder höher schwingen zu lassen.

Warum helle freundliche Farben in Webseiten oder Beiträgen sozialer Medien für das seelische Bewusstsein eines geistig suchenden Menschen anziehend wirken.

Schilderung über leuchtende himmlische Pastellfarben, mit anregendem Klang und Bildmitteilungen.

Wie himmlische Lichtwesen auf ihren Planeten strahlende Kunstwerke erschaffen und sich andere unbeschreiblich daran erfreuen.

Aus welchem Grund himmlische Wesen vor ihren Schaffungen herzlich bei der Ich Bin-Gottheit anfragen.

Auf welche Art himmlische Lichtwesen Naturbilder malen.

Warum sich das seelisch-menschliche Bewusstsein die lichten und farbenfrohen himmlischen Welten nicht vorstellen kann.

Welche Bemühungen für willige himmlische Heimkehrer am wichtigsten sind.

Die Freiheit aller Wesen wird vom universellen Liebegeist immer beachtet.

* * *

Die Frage eines Geschwisters bezüglich Erstellung von Liebetröpfchen-Webseiten möchte nun der Gottesgeist im Ich Bin über mich, ein reines himmlisches Lichtwesen, gerne beantworten.

Zu eurer Information: Jede kopierte Übertragung eines hochschwingenden göttlichen Botschaftstextes, die ein Künder geschrieben hat, verliert immer in gewissem Maße an der ursprünglichen Schwingung, weil der Überträger, beim Hineinkopieren des Botschaftstextes in ein anderes Format, nicht die hohe Schwingung des Künders aufweist.

Die hohe Schwingung des Botschaftstextes, die durch die Übertragung verlorenging, kann aber wieder erhöht werden, wenn ihr sie durch die euch vom Gottesgeist angebotene technisch-geistige Möglichkeit eures intensiven Herzensgebets höhertransformiert – wie es euch der Gottesgeist in der Botschaft **„Antwort des Liebegeistes zu Botschaftsübersetzungen und Lebensregeln"** übermittelt hat. Dabei hilft euch der himmlische Liebegeist auch durch eure Schutzwesen, die sich bei eurem innigen Herzensgebet mit eurer lichten Aura verbinden und so die ihnen vom Liebegeist übertragenen Zusatzenergien an euch weiterleiten, die letztlich über euch in den übertragenen Botschaftstext übergehen.

Aus himmlischer Sicht ist dies die einzige Möglichkeit, den überführten Botschaftstext aus einer Originaldatei wieder in der Schwingung zu erhöhen.

Eine Bitte des Liebegeistes an die herzlichen Geschwister, die die göttlich-himmlischen Botschaften zum Lesen oder zum Hören im Internet anbieten.

Wie ihr gesehen habt, bietet der Künder seine Webseiten im Internet in hellen freundlichen Farben an, damit sich die Leser davon angezogen fühlen. Das war auch der Wunsch des Liebegeistes bei Erstellung der Webseiten. Der Grund dafür ist, dass wir im himmlischen Sein keine dunklen Farben haben bzw. die feinstoffliche himmlische Schöpfung nur aus hellen Pastellfarben geschaffen wurde, die sich auf unser Lichtbewusstsein positiv auswirken und auch unser Gemüt erhellen sollen. Doch die abtrünnigen tiefgefallenen Wesen, die die Zerstörung der Ganzheitsschöpfung anstrebten, wählten absichtlich dunkle Farben, die auf ihr niedriges Bewusstsein besonders gegensätzlich einwirken sollten, vor allem grau und schwarz – das sind ihre Lieblingsfarben und sie bevorzugen diese in allen ihren Lebensbereichen.

Der universelle Liebegeist bietet über uns himmlische reine Lichtwesen euch geistig orientierten Menschen noch eine erweiterte Schilderung über himmlische Pastellfarben an.

In unserem himmlischen Leben sind helle Pastellfarben jeweils mit einem harmonischen Klang verbunden, den wir in unserem Lichtbewusstsein als einen feinen Ton wahrnehmen. Dies geschieht dann, wenn wir ein Objekt mit unseren Augen intensiv betrachten. Die Farbtöne des Objektes strahlen uns an und teilen sich uns in einem feinen harmonischen Klang

mit, der auch Bildmitteilungen enthält, wie zum Beispiel, von welchem Wesen das Kunstwerk erschaffen wurde und in welchem Bewusstsein es sich auf einem höheren Evolutionsplaneten befindet.

Da unser herzliches Leben ohne persönliche Darstellung in der Gleichheit stattfindet, wird von uns kein anderes Wesen bewundert oder verehrt, sowie es ungesetzmäßig bzw. himmlisch fern die tiefgefallenen feinstofflichen Wesen und Menschen in den lichtarmen kosmischen Bereichen tun. Wenn wir ein herrliches, farbenfrohes Kunstobjekt betrachten, das in Parkanlagen oder schönen Landschaften zu unserer Freude errichtet wurde, dann bedanken wir uns über die Ich Bin-Gottheit bei dem Wesen, das wir nicht kennen und auch nicht zu schauen bekommen. Doch aus unserem Herzen strömt diesem Wesen unsere große Freude und Dankbarkeit zu, das seine künstlerische Begabung einmal auf unserem Planeten zum Ausdruck gebracht hat.

Wenn wir aus unserem genialen inneren Reichtum schöpfen und etwas in die Tat umsetzen wollen, das immer Energien verbraucht, dann halten wir vorher Rücksprache mit der Ich Bin-Gottheit und fragen herzlich an, ob im Augenblick genügend Energiereserven in der Urzentralsonne vorhanden sind, die wir zu unserer Schaffung benötigen. Wenn ja, dann freuen wir uns sehr darüber. Danach übermittelt sie uns die erforderlichen Energien über unseren Lebenskern, die wir in unserem Inneren Selbst speichern.

Unsere Anfrage bei der Ich Bin-Gottheit geschieht nur deswegen, weil wir wegen dem enormen Energieverbrauch der Wesen in den materiellen Fallbereichen, im himmlischen Sein in einem von uns gewollten bzw. notwendigen Sparsamkeitsgesetz leben. Dies werden wir aus unseren barmherzigen, gütigen und verständnisvollen Herzen für unsere einstigen abtrünnigen, nun tief gefallenen Wesen solange einhalten, bis sie sich überwiegend wieder auf unsere himmlischen Lebensregeln und sanften Wesenseigenschaften auszurichten versuchen.

Die erschaffenen farbenfrohen Kunstobjekte eines oder mehrerer himmlischer Wesen werden so platziert, dass sie mit der Landschaft oder Parkanlage in Farbe und Form harmonieren. Sie stehen auf der Planetenoberfläche mit dem Planetenkern in ständiger energetischer Verbindung und das bedeutet, dass sie eine viel intensivere Lichtstrahlung aufweisen und die an ihnen haftenden Farbtöne uns ein enormes Lichtspektrum darbieten. Das versetzt uns immer in große Freude und Glückseligkeit, die wir euch Menschen nicht mit Worten ausdrücken können.

Kein Kunstobjekt ähnelt einem anderen auf unserem Planeten, weil jedes himmlische Wesen aus seiner künstlerischen Begabung und seinem Ideenreichtum völlig andere Formen und Farbzusammenstellungen wählt. Zur Verschönerung unserer Planeten wollten die himmlischen Wesen, auch wenn sie auf ihm nur einen oder auch mehrere Evolutions-Äonen verbleiben, für die nachkommenden Wesen, die auf dem Planeten die Erweiterung ihres Evolutionsbewusstseins erst beginnen, freudeausstrahlende Kunstwerke hinterlassen. Die einstige Freude bei der Errichtung ihres herrlichen Kunstobjekts sollte jenen Wesen zugutekommen, die es bei genauer, längerer Betrachtung im Inneren sehr anspricht. Das weitge-

reifte künstlerische Lichtbewusstsein des betrachtenden Wesens schlägt vor großer Freude höher, weil es die kunstvolle, ideenreiche und formvollendete Gestaltung eines bestimmten Objekts als ein ausdrucksvolles Planetenschmuckstück einschätzt.

Seitdem in unseren hellen Pastellfarben Klänge enthalten sind, ist unser Leben auf den himmlischen Evolutionsplaneten noch kreativer und reicher geworden. Die Klänge regen unser Gemüt so sehr an, dass wir manchmal in uns die Bereitschaft verspüren, mit großer Freude neue Melodien auf unseren selbst erschaffenen Instrumenten zu komponieren, die wir den nahestehenden Planetenbewohnern dann zum gemeinsamen Reigentanz anbieten.

Die Pastelltöne enthalten auch noch Bilder, die wir in ihnen abrufen können. Sie vermitteln uns, wenn wir zum Beispiel die Innenräume unseres Hauses umgestalten wollen, welche Pastellfarben am besten zueinander passen und optisch gut miteinander harmonieren. Deshalb brauchen wir nicht lange zu überlegen, welche Farbtöne unserem Evolutionsbewusstsein entsprechen und zu unseren Innenräumen passen.

Wir malen auch Bilder, mit denen wir unsere Wohnräume schmücken, und zwar hauptsächlich mit unseren Gedanken. Wenn wir mit unseren Gedanken zum Beispiel unsere Kleider mit Bildern und Verzierungen versehen, dann verwenden wir auch bestimmte Farben aus der Natur. Benötigen wir bestimmte Farbtöne zu unserer Bildgestaltung, dann wenden wir uns an eine schöne Pflanze und bitten sie herzlich, ob sie uns einige Tropfen von ihrem Lebenssaft überlässt. Meistens sind sie überglücklich, wenn wir sie in unserem riesigen Garten oder einer Parkanlage dafür auswählen, denn unsere hohe Lichtausstrahlung ist ein großer Gewinn für ihre Partikelstruktur in ihrem Evolutionsleben. Die Pflanze öffnet sich nach unserer herzlichen Bitte gerne an einer Stelle und überlässt uns einige Tropfen von ihrem Lebenssaft, den wir in einem Gefäß sammeln.

Alle Pflanzengattungen enthalten in ihren Stielen, Blättern und Blüten unterschiedlich farbige Säfte, die entsprechend ihrem Evolutionsbewusstsein viele Farbnuancen ausstrahlen. Wir wissen sofort, wenn wir eine Pflanze anschauen, welche Farben sich in ihrem Saft befinden, und wissen auch gleich, ob der Farbton zu unserer Bildplanung passt. Diesen Farbton übertragen wir mit Gedanken in unser noch zu erstellendes Bild bzw. auf die Skizze und füllen die Konturen unserer Schaffung damit aus. Damit wir ein Gemälde erstellen können, benötigen wir einen Stoff, den wir aus den uns überlassenen Materialien der Natur herstellen. Zum Malen verwenden wir manchmal einige Safttröpfchen einer Pflanze, weil der flüssige Farbton besonders kräftig strahlt. Die darin enthaltenen Lebensinformationen der Pflanze strahlen die große Freude aus, die sie in den Augenblicken ihres sich Verschenkens an uns aufwies.

Unsere kunstvollen Gemälde malen wir auch mit einem feinen flauschigen, federartigen Stängel – es ist unser Malpinsel – mit der Hand. Diese besonderen Stängel überlassen uns solche Pflanzen, die nach einem Äon, als Kollektivverbund des Naturreiches, in eine höhere Evolutionsstufe übergehen.

Alles, was uns die Natur auf dem Planeten freiwillig überlässt, verwenden wir herzlich gerne auf unterschiedliche Weise und sind dafür Gott im Ich Bin und der Natur immer dankbar. Was wir zu unserem freien, selbstständigen und herrlichen himmlischen Leben benötigen, schenkt uns die Natur mit großer Freude, da sie weiß, dass wir die Überreste ihrer früheren Lebensform dankbar nutzen.

Wie ihr Menschen aus der Schilderung des himmlischen Liebegeistes erfahren habt, führen wir himmlische Wesen ein herrliches, harmonisches Leben auf unseren lichtvollen, farbenfrohen Planeten, das für euch noch unvorstellbar ist. Ihr lebt in eurem seelisch-menschlichen Bewusstsein leider noch eingeengt in der Materie, die nicht zulässt, dass ihr Menschen euch an eure frühere herrliche, feinstoffliche himmlische Lebensexistenz erinnern könnt. Dies verhindern nicht nur die genetischen Funktionsprogramme, sondern hauptsächlich unzählige Speicherungen im menschlichen Ober- und Unterbewusstsein und der inneren Seele, die aus früheren außerhimmlischen Existenzen in feinstofflichen und materiellen kosmischen Bereichen stammen. Es sind himmlisch entgegengesetzte Speicherhüllen, die euer himmlisches Lichtbewusstsein so stark umhüllt haben, dass ihr die himmlische Orientierung verloren habt und tragischer Weise uns himmlische Wesen, eure Geschwister, nicht mehr wahrnehmen könnt.

Zudem findet euer Leben auf einem finsteren Planeten statt, worauf überwiegend schwerbelastete Seelen inkarniert sind, von welchen viele noch in der Selbstzerstörung leben und deshalb befindet sich eure seelisch-menschliche Bewusstseinsschwingung, gegenüber eurer früheren himmlischen, in einem sehr niedrigen Zustand.

Darum ruft der himmlische Liebegeist immer wieder in euer seelisch-menschliches Bewusstsein und bittet euch, sich zu bemühen, geistig aus dem einengenden, begrenzenden menschlichen Leben herauszufinden, indem ihr versucht, euch auf unsere himmlischen Lebensregeln umzuorientieren. Dazu gehört an erster Stelle, die Veredelung eurer unschönen Wesenseigenschaften durch die selbstehrliche Erkenntnis, eure herzliche Reue und deren Überwindung mit der inneren göttlichen Hilfe. Dann habt ihr auf eurem himmlischen Rückweg es nicht mehr weit zu uns himmlischen Wesen. Das wünschen wir euch von Herzen!

Nun zu euch inkarnierten Heilsplanwesen. Da ihr jetzt ein neues Wissen über unsere himmlischen lichtvollen Farben erhalten habt, würden sich der Liebegeist und wir himmlische Wesen freuen, wenn ihr ab jetzt eure Webseiten mit helleren Farben erstellt. Es mag sein, dass eine helle Schrift auf einem dunklen Hintergrund besser zu lesen ist, doch es wäre aus himmlischer Sicht sinnvoller eure Liebetröpfchen-Webseiten mit schönen hellen Farben den Lesern und Hörern anzubieten.

Wisset auch, eine geistig erwachte Seele, die über ihren Menschen nach himmlischen Wissensdetails sucht, um aus dem weltlichen Irrgarten herauszufinden und dem himmlischen Leben näherzukommen, zieht eine Webseite mit hellen freundlichen Farben vor.

Eure Webseiten müssen nicht besonders schön erscheinen, das meint der Gottesgeist nicht, doch sie sollten für das seelische Bewusstsein eines geistig suchenden oder heimkehrwilligen Menschen schon anziehend sein. Vielleicht habt ihr den Sinn der Bitte des Gottesgeistes verstanden. Er ist immer einfühlend und verständnisvoll, auch wenn der Mensch durch irreale weltliche Bilder und Informationen im Laufe seines Lebens fehlgeleitet wurde. Doch er versucht die heimkehrwilligen Menschen durch die himmlischen Liebetröpfchen aufzuklären, damit sie sich in ihrem seelisch-menschlichen Bewusstsein nach und nach durch das neue geistige Wissen umorientieren, damit sie es später im Jenseits leichter haben.

Doch was er euch durch uns himmlische Wesen in dieser Botschaftsoffenbarung mitgeteilt hat, das sind nur Anregungen von ihm, eure Webseiten mehr in die Richtung des himmlischen Lebens zu erstellen, so euch dies möglich ist.

Er ist ein freier universeller Liebegeist und achtet das freie Leben aller Wesen, ganz gleich, welche Bewusstseinsausrichtung und Vorstellungen sie derzeit noch haben – dies betrifft auch die Geschwister, welche die Liebetröpfchen zum Lesen und Hören anbieten. Er ist ihnen dankbar, dass sie sich nach ihren inneren Impulsen gerichtet haben, welche ihnen ihre Seele eingab. Ihre Seelen fanden durch die göttlichen Liebetröpfchen nachts in ihren Bewusstseinsspeicherungen ihre beabsichtigte himmlische Heilsplanmission auf Erden wieder und sind erfreut und dem Gottesgeist dankbar darüber, diese nun erfüllen zu können.

Der himmlische Liebegeist wünscht euch für eure himmlische Tätigkeit die geistige Klarheit und Weitsicht sowie eine demütige Lebensweise im Hintergrund, dann werdet ihr immer sensitiver und erspürt von innen, was er euch über eure Seele durch Hinweise zur Erweiterung eures seelisch-menschlichen Bewusstseins für euer geistiges Leben noch mitteilen möchte, – dies gilt auch für alle herzlichen Leser und Hörer der Liebetröpfchen-Botschaften.